

Jahresbericht 2018

donum vitae Regionalverband Südhessen e. V.

Inhalt

Vorstandsbericht 2018	1
Projekt Schwangerschaft und Flucht	2
Bericht aus der Beratungsstelle	3
Sexualpädagogik an Grundschulen	3
„Familienpatenschaften auf Zeit“	4
Dank	4

donum vitae Darmstadt
staatlich anerkannte Beratungs-
stelle für Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung

Bismarckstr. 45
64293 Darmstadt

E-Mail:
beratungsstelle@donumvitaedarmstadt.de
Homepage: www.dvdarmstadt.de

Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 10 - 12
Dienstag und Donnerstag 16 - 18

Terminvereinbarung
außerhalb der Sprechzeit
unter Telefon 06151 279 39 41

Spendenkonto
donum vitae
Regionalverband Südhessen e. V.
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE39 5085 0150 0000 6895 99
BIC: HELADEF1DAS

Vorstandsbericht 2018

Mit Dankbarkeit schauen wir auf ein bewegtes Jahr in unserer Beratungsarbeit bei donum vitae Südhessen zurück. Zeigt doch die Unterstützung, die wir aus dem Kreis unserer Freunde, Mitglieder und Sponsoren, erhielten, wie sehr unsere Arbeit im Dienst von Schwangeren und bei Schwangerschaftskonflikten von der Region mitgetragen wird.

Ermutigt durch unseren Unterstützerkreis wagten wir zum 15-jährigen der Beratungsstelle die Wanderausstellung **LEBENSKUNST-LEBEN** nach Darmstadt zu holen, die von Vorstand und Beraterinnen des donum vitae Regionalverbands HD/MA/ Rhein-Neckar e.V. zusammen mit der Fotokünstlerin Gülay Keskin entwickelt worden war.

Dank der Unterstützung der Sparkasse Darmstadt wurden uns die Räumlichkeiten der Hauptstelle zentral in Darmstadt am Luisenplatz zur Verfügung gestellt. Es war ein Wagnis, denn bisher war diese Ausstellung stets in gesonderten Räumen gezeigt worden. Es musste ein geeigneter Termin ausgewählt, ein Helferteam für Auf- und Abbau gefunden, eine Einladungsliste erstellt, Festredner für

Grußworte angesprochen und die Checkliste aus Heidelberg abgearbeitet werden.

Zur Vernissage am 25.09. in Anwesenheit des Präsidenten des hessischen Landtags Norbert Kartmann, der Vorsitzenden des Bundesverbands Frau Rita Waschbüsch, der Vorsitzenden des Landesverbands Hessen Frau Irmgard Klaff-Isselmann, des Kämmerers der Wissenschaftsstadt Darmstadt Herr André Schellenberg konnte das Vorstandsmitglied der Sparkasse Herr Ralf Bernhard ein voll besetztes Haus begrüßen.

Prof. Josef Schuster SJ von der Hochschule Sankt Georgen erinnerte in seinem Geistlichen Impuls an die Erfolgsgeschichte von donum vitae, die mittlerweile auch in der katholischen Kirche wegen der guten Arbeit anerkannt wird. Festlich umrahmt wurde die Vernissage durch eine Musikgruppe aus der Pfarrei Heilig Geist mit Panflöten und Gitarren.

Die Fotoinstallation selbst, gezeigt vom 26.09. bis 02.10., erzählt in Bildern und Texten 12 Lebensgeschichten realer Frauen in einem Schwangerschaftskonflikt. Es ist bewegend, welche Schwierigkeiten entstanden waren und wie jeweils eine Lösung gefunden werden musste.



Unsere Beraterinnen hatten begleitend zur Ausstellung Thementage konzipiert: Schwangerschaft und Flucht / Sexualpädagogik / Familienpatenprojekt / Konfliktberatung - Künstlergespräch und allgemeine Schwangerenberatung.

Die Resonanz war beeindruckend, viele Besucher verließen mit einer veränderten Sicht auf das Thema Schwangerschaftskonflikt die Ausstellung.



Die Künstlerin Gülay Keskin (li.) und das Ehepaar Brand



Modellprojekt Schwangerschaft und Flucht

Am 30.04.2019 endet das Modellprojekt Schwangerschaft und Flucht des Donum Vitae - Bundesverband e.V. (Bonn) am Standort in Darmstadt. Ziel des bundesweiten am 01.05.2016 begonnenen Projekts, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ist die aufsuchende Beratung und Lotsenfunktion in das deutsche Hilfe- und Gesundheitssystem für geflüchtete, schwangere Frauen und ihre Familien für die Dauer von drei Jahren.

Am Standort Darmstadt ist Carina Stey seit September 2016 Ansprechpartnerin für die Geflüchteten. Das Projekt hat unter den geflüchteten Frauen und Familien einen großen Bekanntheitsgrad, sowohl durch die aufsuchende Arbeit in Form von Hausbesuchen und Gruppenberatungen in den Erstwohnhäusern und Unterkünften als auch durch die Netzwerke in den Communities der Geflüchteten. Vielfältige Netzwerke (u.a. Migrationsberatung, Gynäkologen, Frühe Hilfen) tragen ebenfalls zum Erfolg des Projekts bei.

Die Themen der Beratungen sind angelehnt an die Angebote der Schwangerenberatung nach §2 SchKG: Schwangerschaft und Geburt, finanzielle Hilfen, Unterstützung bei Behördenangelegenheiten und der Inanspruchnahme von Leistungen sowie Angebote zu Sexualität, Prävention, Verhütung und Familienplanung. In die Beratung kommen Frauen allein, aber auch mit Partner und

Familie, im Jahr 2018 fanden insgesamt 228 Beratungen statt. Zusätzlich konnten über Gruppenangebote (Frühstücks-, Frauencafés) 156 Frauen erreicht werden, hier sind die Themen Verhütung und Sexuelle Bildung von besonderer Bedeutung.

Die größte Bevölkerungsgruppe in der Beratung kam 2018 aus Afghanistan (20%), gefolgt von Syrien (19%) und Äthiopien und Eritrea (je 13%). Die unterschiedliche Herkunft der Beratenen erfordert von Frau Stey ein breit gefächertes Wissen, zum einen über die verschiedenen Kulturen, aber auch Kenntnisse zu Themen wie Trauma und Flucht oder female genitale mutilation_cutting (FGM_C: weibliche Genitalverstümmelung). Hierzu bietet der donum vitae Bundesverband e.V. als Träger des Modellprojekts vielfältige Fortbildungen an. Für den Austausch der deutschlandweit tätigen Beraterinnen finden regelmäßig Workshops statt. Seit Beginn des Projekts ist der Einsatz von Dolmetscherinnen ein unerlässlicher Bestandteil der Beratungsarbeit. Dabei sind sie sowohl Sprach- als auch Kulturmittler. Im Laufe der letzten zwei Jahre hat Frau Stey am Standort Darmstadt einen eigenen Pool mit Dolmetscherinnen aufgebaut. Im Jahr 2018 waren 13 Dolmetscherinnen in

8 Sprachen (amharisch, arabisch, kurdisch, oromo, persisch, somalisch, türkisch und tigrinya) im Einsatz. Um die Dolmetscher auf ihren anspruchsvollen Einsatz vorzubereiten, nehmen sie an einer Kennenlern- und Einführungsveranstaltung und an einer Schulung in Kooperation mit dem Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e.V. (BDÜ) teil. Unter <http://multilanguage.donumvitae.org> finden sich sowohl die Themen der Beratungen in 11 Sprachen als auch weitere Informationen zum Modellprojekt Schwangerschaft und Flucht.

Carina Stey ist Master Psychosoziale Beratung, Dipl.Sozialpädagogin, systemische Beraterin und systemische Therapeutin in Ausbildung. Sie hat lange Jahre in der aufsuchenden

Jugendhilfe mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern gearbeitet. Nach Schwangerschaft und Elternzeit war es ihr wichtig einen aktiven Beitrag in der Flüchtlingshilfe zu leisten.



Bericht aus der Beratungsstelle

Das Jahr 2018 war ein sehr ereignisreiches Jahr. Als besonderes Highlight konnten wir unser 15 jähriges Bestehend mit einer wunderschönen Ausstellung in der Sparkasse Darmstadt feiern. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle waren täglich zu den Öffnungszeiten der Sparkasse vor Ort und informierten die Besucher der Ausstellung, zu den verschiedenen Beratungsschwerpunkten aus der Arbeit einer Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle. Wir hatten so die Möglichkeit im öffentlichen Raum auf unsere Tätigkeit und auf das Thema Schwangerschaftskonflikt aufmerksam zu machen. Es ergaben sich anregende Gespräche mit den Besuchern, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden. Außerdem konnten wir unsere Beratungszahlen

erneut steigern im vergangenen Jahr. So haben wir 154 Frauen und Paare im Schwangerschaftskonflikt beraten und 517 Erstberatungen zu allen Fragen rund um die Schwangerschaft und Geburt durchgeführt. Das bedeutet das wir mehr als 2000 Klientenkontakte im vergangenen Jahr zu verbuchen hatten. Im Rahmen dieser Tätigkeit nahmen wir auch 141 Anträge an die Bundesstiftung `Mutter und Kind` entgegen und konnten mehr als 81.000€ als Hilfen für Babyerstaussstattung und weiterer Hilfen auszahlen. Wir berieten Frauen, Paare und Familien zu den familienfördernden Leistungen wie Elterngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld und zu Sozialleistungen. Ein besonderes Anliegen ist es auch, Frauen die ihre Kinder alleine betreuen, zu unterstützen.



Dies betrifft häufig auch strittige Fragen über den Unterhalt und das Sorgerecht. Auch wenn medizinische Probleme während einer Schwangerschaft auftauchen, bieten wir psychosoziale Beratung und Begleitung während dieser belastenden Zeit an. Dieses Angebot wurde im vergangenen Jahr wieder in mehr als 20 Fällen in Anspruch genommen, sowie in 10 weiteren Fällen nach Verlust eines Kindes.

Wir sind froh und dankbar, dass unser Beratungsangebot von vielen Frauen und Paaren in Anspruch genommen wird und freuen uns auf weitere ereignisreiche Jahre.

Sexualpädagogik in Grundschulen

Als staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen gehört die sexualpädagogische Arbeit zu unserem staatlichen Auftrag und ist uns gleichzeitig ein großes Anliegen. Seit vielen Jahren arbeiten wir mit Schulen in Darmstadt und Umgebung zusammen, um den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen das Thema „Schwangerschaft und Geburt“ gemäß ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand als etwas ganz Natürliches im Leben „be-greiflich“ zu machen.

Frau Sandra Glaab, Dipl. Sozialpädagogin aus der Beratungsstelle donum vitae Darmstadt, besucht in Begleitung der Hebamme Andrea Kraus Schulklassen und bietet in einer Doppelstunde sexualpädagogische Unterrichtseinheiten an.

Vor unserem Besuch findet in der Regel ein Gespräch mit der Lehrkraft der Klasse statt, in dem wir darüber sprechen, was die Kinder zum Thema schon wissen, welche eventuellen Besonderheiten in der Klasse vorherrschen und wie unser Angebot abläuft.

Die Kinder in der Klasse können sich thematisch anhand unseres Elterninterviews vorbereiten und erfahren so schon im Vorfeld, durch das Gespräch mit ihren Eltern, viel über ihre eigene Geburt.

Unsere Arbeit ist gespickt mit ausdrucksvollen Materialien, zum Ansehen, Fühlen und Spiel-einheiten zum Mitmachen, so dass die Inhalte mit Spaß verinnerlicht werden. In angemessener Sprache und Form wollen wir Kindern die Entwicklung des Kindes im Mutterleib und den Vorgang der Geburt, wie auch das Erleben von Mutter und Kind in dieser Zeit vermitteln. Wir erklären den Kindern spielerisch anhand von praktischen und verstehbaren Beispielen den Verlauf einer Schwangerschaft und die Geburt. Wir nehmen uns viel Zeit die Fragen der Kinder zu beantworten. Unser Angebot ist kostenlos, doch hin und wieder können wir auch dankbar eine Spende entgegen nehmen.



Da wir mit unserer Arbeit einen gesetzlichen Auftrag erfüllen, werden wir auch von der Öffentlichen Hand gefördert. Hierdurch ist ein Großteil unseres Haushalts finanziert. Aber eben nur ein Großteil.

Um zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen, sind wir auf Sponsoren und Spender dringend angewiesen. Wir sind dankbar für jede Spende – ist sie auch noch so klein.

Unser Regionalverband ist als gemeinnütziger Verein anerkannt – daher erhalten unsere Spender selbstverständlich eine entsprechende Zuwendungsbescheinigung, die sich steuerlich auswirkt.

Hier die Daten unserer Bankverbindung für Ihre hochwillkommene Spende:

IBAN: DE39 5085 0150 0000 6895 99
BIC: HELADEF1DAS

Projekt „Familienpatenschaft auf Zeit“ 2018

Im Jahr 2018 wurden 20 Anfragen nach eine Familienpatin an das Familienpatenprojekt gestellt. Dafür standen insgesamt 11 Patinnen bereit. Acht Patinnen wurden erfolgreich vermittelt und während ihres Einsatzes bei der Familie betreut. Eine Patenschaft wurde noch einmal verlängert. Vier Patenschaften wurden an Familien mit Mehrlingen vermittelt und drei Patenschaften wurden noch aus dem Vorjahr fortgeführt und betreut.

Leider konnte nicht für alle Anfragen eine Patenschaft vermittelt werden. Zum Teil war keine Patin verfügbar, z.T. hatte die Familie bei längerer Vermittlungsdauer eine andere Lösung gefunden.

Bei sechs Qualifizierungstreffen im Jahr erlebten die Patinnen einen lebendigen Austausch unter fachlicher Anleitung und Fortbildungsmaßnahmen, wie

- ▶ Andere Familien – andere Sitten - Praxisbeispiele und Rollenspiele
- ▶ Die ersten Wochen mit dem Baby. Wie Bindung entsteht
- ▶ Meine innere Haltung
- ▶ Die ersten Wochen mit dem Baby. Wie Bindung entsteht (Teil II)
- ▶ Wie erkenne ich, wann ich einen RTW benötige

Die Treffen werden immer gut frequentiert und sie werden von den Patinnen als unterstützend wahrgenommen. Insgesamt machte die Koordinatorin 13 Hausbesuche und führte 224 Telefongespräche, die zum Teil sehr zeitaufwändig waren. Im ersten Halbjahr 2018 wurde die Koordinatorin dabei von einer Praktikantin unterstützt.

Bei der Feier zum 15jährigen Bestehen der Beratungsstelle war das Familienpatenprojekt mit einem Aktionstag vertreten, an dem Familienpatinnen und die Koordinatorin des Projekts auf das Anbot aufmerksam machten und Fragen beantworteten.

Insgesamt war es ein sehr spannender Tag mit vielen guten Gesprächen.

Für diesen Anlass wurden neue Flyer für das Familienpatenprojekt entworfen und gedruckt.

Eine Familienpatenschaft soll ein stützendes Kissen im Rücken von Familien mit Neugeborenen und mit Mehrlingen sein.

Auch wenn nicht jede Anfrage zu einer Vermittlung führt, so hilft das Angebot, durch ein oder mehrere Gespräche im Vorfeld einer Vermittlung zwischen Mutter und Koordinatorin, eine Klärung der familiären Situation herbeizuführen.



Die Familienpatinnen

Durch diese Gespräche tauchen teilweise neue Ressourcen für die Mutter/Familie auf, die manchmal eine Patenschaft überflüssig machen.



Dank

Herzlichen Dank dem Land Hessen, der Stadt Darmstadt, der Sparkasse Darmstadt, dem Ludwig-Metzger-Preis, der Bürgerstiftung Darmstadt, dem Basarteam der Südostgemeinde und der Katharina-Zell-Stiftung für die finanzielle Unterstützung. Nicht vergessen werden sollen auch die vielen Zuwendungen, die uns von unseren Mitgliedern und treuen Spendern zufließen. Ohne diese zusätzlichen Mittel wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Der Sparkasse Darmstadt gebührt darüber hinaus besonderer Dank für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für die Ausstellung LebensKunstLeben und alle Unterstützung bei organisatorischen Fragen.

Letztlich müssen wir uns auch beim Team der Beratungsstelle, das die treibende Kraft für die Ausstellung anlässlich der 15 Jahrfeier war, bedanken. Ein herzliches Vergelt´ s Gott darüber hinaus auch für die Suche nach der optimalen Lösung in jedem Beratungsgespräch.

donum vitae
Regionalverband Südhessen

Ja – ich unterstütze das Anliegen von **donum vitae** und werde Mitglied.

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Email-Adresse: _____

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Bank: _____

Jährlich – halbjährlich – vierteljährlich – monatlich
(Nichtzutreffendes bitte streichen)
können von meinem Konto _____ €
als Beitrag abgebucht werden.

Der Mindest-Jahresbeitrag beträgt z.Z. 25,- €. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen.

_____ Datum _____ Unterschrift